

Referat

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **126 (1984)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sten Haustierparasiten in Futtersilos. Vet. Diss. München (1956). – *Wertejuk M., Urbaniak M.*: [Parasitological examination of sewage from an industrial pig farm at Kolbacz]. Wiad. Parazyt. 24(5), 617–622 (1978). – *Wetzel R.*: Verbesserte McMaster-Kammer zum Auszählen von Wurmeiern. Tierärztl. Umsch. 6, 209–210 (1951). – *Zellweger P. K.*: Untersuchung über die Eignung verschiedener Formen von Müllkompost als Futterzulage bei Saugferkeln. Vet. Diss. Zürich (1971).

Danksagung

Für die Unterstützung dieser Arbeit danken wir: Herrn Prof. Dr. J. Eckert und Herrn Prof. Dr. H. Keller; den Tierbesitzern J. Bachmann, Hohenrain, A. Bucher, Gunzwil, und J. Sticher, Eschenbach für die Überlassung des Tiermaterials sowie für ihre Mithilfe bei den Probeentnahmen; dem Tiefbauamt der Stadt Luzern für die meteorologischen Angaben; Frau S. Pletscher für die grafischen Darstellungen; Frau E. Fasola und Frau H. Muff für Sekretariatsarbeiten.

Manuskripteingang: 14. Dezember 1983

BUCHBESPRECHUNG

Mikrobiologisches Praktikum, *Drews, G.*, 4., neubearb. Aufl. 1983. 54 Abb., 265 Seiten. Springer-Verlag, Berlin-Heidelberg-New York-Tokio. Geheftet DM 29.80.

Dieses Buch ist für die mikrobiologischen Praktika von Biologen konzipiert. Es gibt Auskunft über die technischen Probleme in jedem bakteriologischen Laboratorium. Sämtliche Aspekte der technischen Bakteriologie, inklusive Serologie, werden darin behandelt. Das Werk ist eine Quelle nützlicher Informationen für die Handhabung von Apparaten sowie das Vorgehen und Experimentieren mit Bakterien (z.T. auch mit Schimmelpilzen). Solche Grundlagen sind zweifellos auch für medizinisch orientierte Bakteriologen wertvoll. Aufgrund der durchgeführten Versuche und durch seinen Aufbau richtet sich das Buch vor allem an Biologen und im speziellen an Studenten, weshalb die Leserschaft in unseren Kreisen nur sehr beschränkt sein dürfte. «Vollblut»-Bakteriologen und besonders Personen, denen die Ausbildung von Lehrlingen in der Bakteriologie anvertraut ist, kann dieses Buch als Nachschlagewerk empfohlen werden.

J. Nicolet, Bern

REFERAT

Medicamentum, Berlin/DDR, 1984, Veterinär-Ausgabe, Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. sc. D. Urbaneck

Bereits im letzten Jahr gaben die Herausgeber des «Medicamentum» in einem Sonderheft für die Veterinärmedizin einen Überblick über bedeutsame Entwicklungen von Erzeugnissen für die tierärztliche Praxis in Nutztierbeständen.

Nun ist erneut eine Sonderausgabe des «Medicamentum» für Tierärzte in fünf Sprachen erschienen. Auf 32 Seiten findet der interessierte Leser Arbeiten über Erfahrungen mit dem Einsatz von in der DDR hergestellten Immunpräparaten in Intensivhaltungen von Rindern, Schweinen und Geflügel. Das Sonderheft kann vermutlich gratis bezogen werden beim Herausgeber: VEB Pharmazeutisches Kombinat, GERMED Dresden.

P. Gafner, Bern